

Energiedienstleistungen

DENEFF Diskussionspapier zum Thema Energieeffizienz & Wasser

Das Diskussionspapier der Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF) zum Thema Energieeffizienz und Wasser geht in die zweite Runde.

Ein zentraler Punkt des Dokuments ist die Forderung nach einer politischen Wassereffizienzstrategie, um Effizienzpotenziale in der Trinkwasseraufbereitung und -erwärmung, der Wärmerückgewinnung und der Abwasseraufbereitung auszuschöpfen.

Die [DENEFF](#) fordert konkrete Eckpunkte:

- ▶ **Öffentliche Wasserversorgung:** Vorreiter bei effizienter Wasseraufbereitung und Digitalisierung
- ▶ **Gebäude:** Effiziente, hygienische Warmwasserbereitung und sparsamer Wasserverbrauch
- ▶ **Industrie:** Effiziente Wassernutzung durch gebündelte Förderung und Anreize für dezentrale Wasserkreisläufe
- ▶ **Wärmeversorgung:** Erschließung der Abwasserwärme für die Wärmeversorgung

Die Frist zur Kommentierung lief am 16. Oktober, 18 Uhr aus: Es bleibt also spannend. Wir halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

Ansprechperson

Haben Sie Fragen oder Hinweise zum Thema Energieeffizienz? Wenden Sie sich gerne an [Jochen Buser](#).

Experten sind unzufrieden mit der Novelle des Energieeffizienzgesetzes

Die Novelle des Energieeffizienzgesetzes (EnEFG) sorgt bei Sachverständigen und Energieexperten für Unzufriedenheit.

Wirtschaftsverbände kritisieren die geplanten Änderungen des Energieeffizienzgesetzes und fordern geringere Anforderungen an Unternehmen und höhere Schwellenwerte für Energieaudits. Wenn es nach den Verbänden geht, sollen sogar bereits geltende Regeln aufgehoben werden. Bei einer Anhörung im Deutschen Bundestag am 9. Oktober 2024 wiesen Effizienzexperten jedoch auf das ungenutzte Potenzial der Energieeffizienz hin.

Die Hauptkritikpunkte der Wirtschaftsverbände betreffen die Umsetzung und die strengen Anforderungen, die teilweise als unrealistisch oder ungenau beschrieben werden. Insbesondere wird bemängelt, dass die neuen ambitionierten Energieeinsparziele und Effizienzvorgaben für Unternehmen mit hohem Energieverbrauch in der Praxis schwer umzusetzen sind.

Das Energieeffizienzgesetz (EnEFG)

Das [EnEFG](#) wurde im September 2023 verabschiedet und setzt damit die EU-Energieeffizienzrichtlinie um. Das Gesetz legt Ziele für die Senkung des Primär- und Endenergieverbrauchs in Deutschland für 2030 fest (Senkung des Endenergieverbrauchs in Deutschland um 26,5% im Vergleich zu 2008). Zur frühzeitigen Planungs- und Investitionssicherheit werden zudem Ziele für 2040 und 2045 festgelegt, die aber im Jahr 2027 überprüft und ggf. angepasst werden sollen.

Unter anderem fordert das EnEFG, dass Unternehmen (branchenunabhängig) mit einem Energieverbrauch von über 2,5 GWh/a Maßnahmen zur Abwärmenutzung ergreifen und ein [Energiemanagementsystem nach ISO 50001](#) oder ein [Umweltmanagementsystem gemäß EMAS](#) einführen. Weitere Anforderungen sind z.B. das Vermeiden von Abwärme und eine Wirtschaftlichkeitsbewertung der [Maßnahmen nach DIN EN 17463](#). Über die konkrete Effizienzmaßnahme entscheiden die Unternehmen selbst ([BMWK](#)).

Einige genannte Verpflichtungen werden jedoch als zu unklar und schwer umsetzbar kritisiert, insbesondere im Hinblick auf die wirtschaftliche Zumutbarkeit der geforderten Maßnahmen. Ebenso gibt es Bedenken, dass die gesetzlichen Vorgaben für Rechenzentren und die öffentlichen Stellen schwer erfüllbar sind ([Bird&Bird](#)).

Fachkräftemangel

Die neuen Vorgaben erhöhen die Nachfrage nach Zertifizierungsstellen, Energieberatern und Fachkräften für Energieaudits, da Unternehmen und öffentliche Einrichtungen nun strengere Anforderungen zur Energieeinsparung und Abwärmenutzung erfüllen müssen.

Der bestehende Fachkräftemangel erschwert besonders die Umsetzung dieser Vorgaben in energieintensiven Branchen und im öffentlichen Sektor, da technisches Know-how für Energiemanagement und neue Technologien fehlt. Langfristig könnte der Mangel an qualifiziertem Personal das Erreichen der Klimaziele gefährden, weshalb verstärkt Ausbildung und Umschulung gefordert werden ([VKU](#); [VEA](#)).

Insgesamt kritisierten einige Experten die Novelle als notwendig, aber in ihrer jetzigen Form zu starr und unternehmensunfreundlich.

Die knapp 2-stündige Aufzeichnung des Ausschusses inklusive Diskussionen finden Sie [hier](#).

Ansprechperson

Haben Sie Fragen oder Hinweise zum Thema Energieeffizienz? Wenden Sie sich gerne an [Jochen Buser](#).

GUTcert-Webinar zum Themenbereich Ökologische Gegenleistungen

Grundlagen | aktuelle Anforderungen und Auslegungen im Bereich Ökologische Gegenleistungen (SPK/BECV) | Grüne Konditionalität (EnFG) | Energieeffizienzmaßnahmen

In über 230 Prüfungen im Bereich [Strompreiskompensation \(SPK\)](#), [Energiefinanzierungsgesetz \(EnFG\)](#) und [BEHG-Carbon-Leakage-Verordnung \(BECV\)](#) konnte die GUTcert 2024 bei 205 Unternehmen die Wirtschaftlichkeit ihrer Energieeffizienzmaßnahmen prüfen und testen. Eines ist klar: Das Prinzip ökologische Gegenleistungen ist gekommen, um zu bleiben.

Daher bieten wir Ihnen am Mittwoch, dem 06.11.2024, von 9 bis 13 Uhr ein Webinar zum Thema Ökologische Gegenleistungen an.

Es richtet sich an Einsteiger, Interessierte und alle, die auf dem neuesten Stand bleiben wollen.

In unserem Webinar gibt Sven Worm von [GALLEHR+PARTNER](#) einen Überblick zu den Gesetzen und Verordnungen, in denen das Prinzip der ökologischen Gegenleistungen bzw. eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Energieeffizienzmaßnahmen angewendet wird, u.a.:

- ▶ [BECV](#) (BEHG-Carbon-Leakage-Verordnung)
- ▶ [Strompreiskompensation](#) (SPK)
- ▶ [Energieeffizienzgesetz](#) (EnEfG)
- ▶ [Energiefinanzierungsgesetz](#) (EnFG) (Grüne Konditionalität)

Außerdem erfahren Sie im Webinar:

- ▶ Welche Unternehmen sind betroffen?
- ▶ Welche Maßnahmen werden vom Gesetzgeber gefordert?
- ▶ Welche Termine und Fristen gelten für Anträge?
- ▶ Welche Tipps zum Antragsverfahren lassen sich aus der Praxiserfahrung ableiten?

Nutzen Sie jetzt die Chance, von Experten hochaktuelle Informationen zu erhalten und buchen Sie [hier Ihren Platz im Webinar](#).

Ansprechperson

Haben Sie Fragen oder Hinweise zum Thema? Wenden Sie sich gerne an [Linda Finkenzeller oder David Kroll](#).

Jetzt buchbar: neues Seminar zur Anwendung der ISO 50001

Lernen Sie in unserem neuen Seminar [ISO 50001 – Anwendung in der Praxis](#) die wesentlichen Anforderungen der ISO 50001 und deren Umsetzung in den betrieblichen Alltag kennen.

Die Umsetzung der [ISO 50001](#) in den Betriebsalltag stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Sie ist eine Gemeinschaftsaufgabe für unterschiedliche Abteilungen und Personen im Unternehmen: Neben den Energiebeauftragten ist das gesamte Energieteam gefragt. Für die erfolgreiche Implementierung und Aufrechterhaltung eines Energiemanagementsystems (EnMS) ist es daher unabdingbar, dass das gesamte Energieteam die Anforderungen der ISO 50001 verinnerlicht. [Das praxisorientierte Seminar](#) vermittelt die konkreten Anforderungen, die sich aus der ISO 50001 ergeben und stellt den Teilnehmenden konkrete Umsetzungsbeispiele vor. Das Gelernte wird in Workshops und mit Praxisbeispielen intensiv vertieft.

Kern des EnMS nach ISO 50001: die energetische Bewertung

Sie lernen in diesem Basisseminar, die wesentlichen Energieverbraucher zu identifizieren und relevante Kennzahlen sowohl auf energetischer als auch auf kaufmännischer Seite zu bilden. Das Seminar vermittelt Ihnen somit praxisnah die energetische Bewertung als „Energie-Buchhaltung“, deren „Energie-Kostenstellen und -träger“ mittels des Strukturansatzes gefunden und grafisch für alle verständlich dargestellt werden.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar kennen Sie die konkreten Anforderungen der ISO 50001 und können diese in den betrieblichen Alltag Ihrer Organisation integrieren.

Buchen Sie jetzt Ihren Platz im Seminar

- ▶ Nächster Termin [20.11.-22.11.2024, in der GUTcert Akademie in Berlin](#)
- ▶ Weiterführende Infos zum Seminar [ISO 50001 – Anwendung in der Praxis](#)

Weitere Seminare im Bereich Energiemanagement

Neben dem neu veröffentlichten [praxisorientierten Seminar](#) bieten wir in der GUTcert Akademie verschiedene Schulungen zur [ISO 50001](#), weiterführende [Seminare zu Energiekennzahlen](#) oder [Weiterbildungen zur Listung als BAFA-Energieberater](#) an.

Ansprechperson

Haben Sie Fragen oder Hinweise zum Thema? Wenden Sie sich gerne an das Team der [GUTcert Akademie](#).

Nachhaltigkeitsprüfungen

REDcert veröffentlicht Leitfaden zum Anlegen von Käufern in der Unionsdatenbank

Für zukünftige Nutzende der Unionsdatenbank (UDB) steht nun eine Anleitung zur Verfügung, die schrittweise zeigt, wie man Käufer anlegt, um sie dauerhaft auswählen zu können.

Das Zertifizierungssystem REDcert veröffentlichte am 15.10.2024 neue Informationen zur Nutzung der Unionsdatenbank (UDB). Die Unionsdatenbank ist verpflichtend von allen Wirtschaftsbeteiligten entlang der Lieferkette der Produktion von flüssigen und gasförmigen Energieträgern zu nutzen. Die von REDcert zur Verfügung gestellte [Präsentation](#) gibt eine Schritt-für-Schritt-Anleitung dazu, wie die zertifizierten Schnittstellen eine Verknüpfung mit ihren Käufern in der Unionsdatenbank erstellen, um Transaktionen abwickeln zu können. Die Käufer müssen in der Datenbank einmalig angelegt werden und können zum Verkauf der Ware unter der verfügbaren Liste ausgewählt werden.

Zum Anlegen der Käufer kann man im Reiter Organisation unter „Manage Buyers“ eine Vorlage herunterladen, in der man gleichzeitig mehrere Käufer anlegen kann. Auszufüllen ist die Datei mit der eindeutigen Unternehmenskennung der Käufer (NTR-ID) sowie dem vollständigen Unternehmensnamen (wie in der REDcert-Datenbank angegeben). Indem man die Datei von der Festplatte auswählt und wieder hochlädt, legt man alle darin enthaltenen Käufer gleichzeitig in der Unionsdatenbank an. Durch einen erneuten Klick auf „Manage Buyers“ kann man die Liste der Käufer für die weitere Verwendung einsehen.

Für flüssige Brennstoffe soll die Unionsdatenbank ab dem 21.11.2024 vollumfänglich genutzt werden. Daher lohnt es sich, sich schon jetzt über die Handhabung zu informieren. Den Leitfaden zum Anlegen der Käufer sowie weitere Anleitungen und Informationen können Sie auf der Website von [REDcert](#) einsehen.

Ansprechperson

Haben Sie Fragen oder Hinweise zum Thema Unionsdatenbank? Wenden Sie sich gerne an [Frieda Becker](#) oder [Tania Schwarzer](#).

Entwurf der ISO 53001 „Management Systems for UN Sustainable Development Goals – Requirements“

Was ist neu und wie geht es weiter? GUTcert informiert über die Akteure, den Status Quo (Stand August 2024) und die Inhalte der künftigen Norm.

Im August 2024 erfolgte eine Vereinbarung zwischen der ISO und dem UNDP, mit dem Ziel, gemeinsam eine neue, zertifizierungsfähige ISO-Norm 53001 zu erarbeiten, die alle Organisationen weltweit in die Lage versetzt, die SDGs in ihren Geschäftsstrategien zu integrieren und damit nachweislich zur Nachhaltigen Entwicklung der Weltgemeinschaft beizutragen.

2023 startete diese Kooperation zwischen der International Standardisation Organisation (ISO) und dem UN Development Programm (UNDP).

Warum diese Akteure?

Beide sind anerkannte internationale Institutionen, die bereits Erfahrungen gesammelt haben beim Etablieren von Nachhaltigkeitsthemen und der Sustainable Development Goals (SDGs) in der Agenda von privatwirtschaftlichen Akteuren und Institutionen weltweit.

- ▶ Das **UNDP** hat bereits seit 2018 ein Finanzierungsprogramm für SDGs: [SDG Impact](#). Es ist ein Rahmenwerk für Unternehmen und Investoren, das ihnen helfen soll, Nachhaltigkeit und SDGs in Entscheidungsprozesse einzubinden. Hier geht es also nicht um einen Berichtsstandard zu Nachhaltigkeitsleistungen, sondern um das Schaffen von Strukturen und Regeln, um „Nachhaltigkeit“ im Unternehmen zu verankern. Fokus liegt dabei auf dem Managen der Auswirkungen der eigenen geschäftlichen Tätigkeiten – im negativen, aber auch im positiven Sinne. Es wird ein systemischer Ansatz vom Unternehmen gefordert und eine externe Prüfung ist vorgesehen. Der Nachweis über Konformität mit dem SDG Impact gibt Investoren einen Anreiz, in Projekte solcher Unternehmen im Rahmen vom UN Development Programme zu investieren.
- ▶ Die **ISO** bietet weltweit best-practice-Beispiele, wie Anwender bestimmte Themen auf die effizienteste Weise in betriebliche Abläufe integrieren. Bis dato wurde jedoch noch kein zertifizierungsfähiger generischer Standard für ein Nachhaltigkeitsmanagement entwickelt, auch wenn die ISO bereits über eine Vielzahl von Standards verfügt, die weltweit einen großen Beitrag zu einzelnen Säulen der Nachhaltigen Entwicklung leisten: [ISO 14001](#) (Umweltschutz), [ISO 45001](#) (Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement), [ISO 9001](#) (Qualitätsmanagement), [ISO 27001](#) (Informationssicherheit) etc. Mit der ISO 53001 soll es jedoch um einen holistischen Ansatz gehen: Alle Themen der Nachhaltigkeit entlang der SDGs werden explizit betrachtet und gesteuert. Die neue Norm soll ein übergeordnetes Managementsystem sein, das alle relevanten betrieblichen und gesellschaftlichen Themen unter der Lupe der Wesentlichkeit vereint.

Das von Anfang an klar formulierte Ziel der Kooperation war ein effizientes und wirksames System, um die SDGs in der Wirtschaft zu etablieren und damit dazu beizutragen, dass alle UN-Ziele mit der Zeit erfüllt werden können. Es dauerte jedoch fast ein Jahr, bis die Vereinbarung von den beiden führenden Weltinstitutionen unterschrieben wurde. Mit den Unterschriften wurde der offizielle Start der Kooperation verkündet.

Ein ausführliches Interview mit den ISO- und UNDP-Vertretern dazu finden Sie [hier](#).

Status Quo

Der ursprüngliche Plan war es, zum Herbst 2025 die neue ISO-Norm zu veröffentlichen. Eine erste Reihe an Meetings auf Ebene der ISO und der nationalen Arbeitsgremien lief bereits während des gesamten letzten Jahres. Experten und Expertinnen weltweit trugen dazu eine Vielzahl an Vorschlägen und Kommentaren zusammen. Auch die GUTcert arbeitet seit Mai 2024 bei der Arbeitsgruppe „Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeitsmanagement“ beim DIN mit, der nationalen Normeninstitution der ISO in Deutschland. Erst nach der gemeinsamen Vereinbarung im Sommer 2024 konnte die Arbeit am Standard jedoch weitergehen. Ob die geplante Frist für die Verabschiedung der neuen ISO-Norm einhaltbar ist, bleibt offen. Unbestritten ist allerdings die Bereitschaft seitens der ISO, weiter zügig voranzukommen. Eine Reihe von weiterführenden Treffen sind bereits geplant.

Inhalte der künftigen Norm

Generischer Ansatz der ISO

- ▶ Der aktuelle Entwurf 1.2 (August 2024) entspricht den Regeln der Harmonised Structure (HS) von ISO-Management-Standards: 10 Kapitel mit den vertrauten Titeln und dem Aufbau steigern die Akzeptanz seitens der Nutzer und tragen zu einer besseren Integration in bestehende Managementsysteme bei.
- ▶ Die Wesentlichkeitsbetrachtung und der PDCA-Zyklus leiten Anwender von der Analyse des Kontextes über die messbare Planung hin zur betrieblichen Umsetzung. Nicht zu unterschätzen ist die anschließende Überwachung und Messung des Fortschritts und der obligatorische Lernimpuls bei ISO-Managementsystemen: Organisationen lernen aus der Erfahrung und streben nach transparenter Verbesserung der eigenen Leistung.
- ▶ Im aktuellen Entwurf wird Wesentlichkeit als Begriff nicht spezifisch definiert, weder als „doppelte Wesentlichkeit“, noch anders. Wie auch bei den anderen ISO-Normen geht es bei der Priorisierung der relevanten Themen – und dementsprechend der SDGs – erstmal grundsätzlich um die Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten auf alle Säulen der Nachhaltigkeit. Wir werden sehen, wie die finale Definition der Wesentlichkeit ausfällt und ob diese evtl. zur „doppelten Wesentlichkeit“ wird, wie inzwischen State of the Art in den Standards zur internationalen Nachhaltigkeitsberichterstattung (GRI) und in der EU-Gesetzgebung (CSRD).

Was ist im ISO-Normentwurf anderes als bei den gängigen Normen: Spezifik

- ▶ Die von der ISO-HS gesetzte Struktur ist im Entwurfstext deutlich erweitert, durch zahlreiche spezifische Unterkapitel und Begriffe, was die Komplexität des Themas und den Beitrag von UNDP widerspiegelt.
- ▶ Im Rahmen der Kontextanalyse sollen die Auswirkungen des Geschäfts entlang der 17 SDGs analysiert werden: Eine festgelegte Liste der zu bewertenden Themen ist ein Novum.
- ▶ Besondere Bedeutung wird dabei den Interessen unterrepräsentierter und gefährdeter Gruppen beigemessen, denen eventuell die nachteiligen Auswirkungen von Entscheidungen und Aktivitäten der Organisation nicht bewusst sind. Ein ehrlicher Blick auf die gesamte Wertschöpfungskette und das Benennen der daraus resultierenden Maßnahmen werden also notwendig (Stand Entwurf), ganz im Sinne der Weiterentwicklung der Lieferkettengesetzgebung.
- ▶ Dies hat zur Folge, dass auch die Verantwortung der Führung für das Schaffen von Kooperationen und Partnerschaften mit relevanten zivilen und internationalen Institutionen gefordert wird, um die SDGs in der gesamten Wertschöpfungskette wirklich voranzutreiben: Auch dies kannten wir als ISO-Experten und Expertinnen bis jetzt nicht.

- ▶ Ein MUSS in der Kontext- und Wesentlichkeitsanalyse wird nicht nur das Thema Klimawandel (Vorgabe der HS), sondern auch die Gleichstellung der Geschlechter und menschenwürdige Arbeit.
- ▶ Für eine messbare Zielsetzung werden u.a. Indikatoren vom UN Global Compact, der OECD-Rahmen und die GRI-Standards empfohlen.
- ▶ Die ISO-typische Anforderung an einen definierten betrieblichen Prozess zur Umsetzung der Ziele bleibt bestehen, diesmal jedoch flankiert von Ergänzungen bezüglich Datenerfassung und -bewertung sowie dem Stakeholdermanagement.
- ▶ Bemerkenswert ist, dass das 10. Kapitel „Verbesserung“ aktuell deutlich mehr Anforderungen an das Bewerten und Auslegen des Fortschritts enthält, als das in gängigen ISO-Standards üblich ist.

Als Anhänger einer ethischen Führung in der Wirtschaft, klarer Verantwortlichkeiten, messbarer Ziele und pragmatischer betrieblicher Lösungen in Unternehmen sind wir auf die weiteren Entwicklungen des Standards sehr gespannt und werden Ihnen diese weiter berichten.

Ansprechperson

Fragen zum Thema Nachhaltige Entwicklung beantwortet Ihnen gerne [Yulia Felker](#).

Emissionshandel

Der Emissionshandel-Betriebsbeauftragte der 4. Handelsperiode am 11.12.2024

Wie bereits in den Vorjahren informieren wir als Prüfstelle über Neuerungen im Emissionshandel. Dazu sind viele Gäste geladen, um über ihre Erfahrungen zu berichten.

Im diesjährigen Erfahrungsaustausch werden wir mit verschiedenen Akteuren des Emissionshandels vor allem über aktuelle Entwicklungen und Neuerungen diskutieren und in einem Rückblick auf die vergangene Berichterstattung wesentliche Risiken und Fehlerquellen beleuchten.

Inhalte

- ▶ Einschätzung der erweiterten Anforderungen an die jährliche Berichterstattung und dem EU-ETS 2
- ▶ Bewertung und Umsetzung der aktuellen Entwicklungen im EU-ETS zur Ausgestaltung der 4. Handelsperiode
- ▶ Aktuelle Entwicklungen zur kommenden Emissionsberichterstattung 2024 und den damit verbundenen Prüfungsschwerpunkten, insbesondere auch zur Prüfung der Zuteilungsdatenberichte
- ▶ Erfahrungen aus der Emissionsberichterstattung – Potenziale zur Entwicklung und Risikominimierung

Das Wichtigste auf einen Blick

Termin: 11.12.2024, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 449 € zzgl. MwSt. (534,31 € inkl. MwSt.)

[Buchen Sie](#) jetzt Ihren Platz

Alle Informationen und das Programm finden sie auf unserer Webseite unter:

<https://www.gut-cert.de/de/exzellenz/emissionshandel-betriebsbeauftragter>

Ansprechperson

Haben Sie Fragen oder Hinweise zum Thema Emissionshandel? Wenden Sie sich gerne an das Team [Carbon Economy](#).

In eigener Sache

„The Great GUTish Bake Off“ – naschen bis der Arzt kommt

Ein Highlight beim GUTcert-Mitarbeiter-Herbstabend 2024 waren die fantasievollen und leckeren Kuchenkreationen von sechs Teams, die liebevoll Werke zum Motto „Cake Royal“ geschaffen hatten.

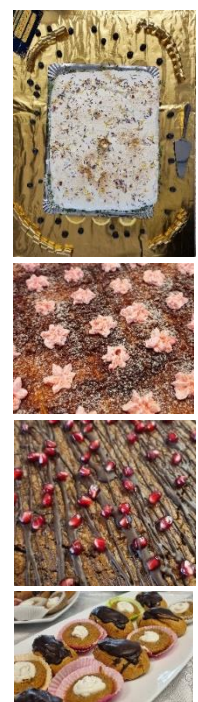


Das GUTcert-Team ist außerordentlich backfreudig: Nach Recherchen einer Mitarbeiterin wurden im Jahr 2023 ganze 20 Kuchen gebacken, davon 12 vegan. 2024 steigerten wir uns bereits auf 45 Kuchen, mit 16 veganen Varianten – und das Jahr ist noch nicht zu Ende!

Das inspirierte uns, zum Mitarbeiterabend am 17. Oktober einen Backwettbewerb auszuloben, um den ganz großen Talenten eine würdige Plattform zu bieten.

Beim Great GUTish Bake Off (Kennerinnen der Materie wird die Anlehnung an das „Great British Bake Off“ nicht verborgen bleiben) wurden sechs Backwerke bewundert, verkostet und kommentiert. Dabei spielten die Kategorien Kreativität, Motto-Treue und natürlich der Geschmack eine Rolle. Zu jedem Werk gab es einen passenden Titel und Erläuterungen zu Motto und Besonderheiten. Und, wie nicht anders zu erwarten, waren bis auf sahnige Éclairs nach Omas Rezept auch alle Gebäcke wieder vegan und damit für alle „kostbar“.

Wir waren begeistert, was für abwechslungsreiche, schöne, stellenweise glitzernde und inhaltlich sogar mutige Leckereien nachher auf dem Tisch standen.





Vielleicht liegt es an unserer Muttergesellschaft, der AFNOR Group aus Frankreich, dass die Französische Revolution gleich zweimal gewürdigt wurde – Anfänge und Auswirkungen.



Die Backwunder ihrer Kolleginnen und Kollegen inspirierten das ganze Team zu teils ebenfalls kreativen Kommentaren, die an einer Wand zu einem bunten Firmament anwuchsen. Das zählten wir am Ende aus, um ein Gewinner-Team (die sahnigen Éclairs...) zu ermitteln.

Auch wenn vielleicht ein Team mehr Sternchen als ein anderes Team eingesammelt hat – es war toll, so viele unterschiedliche Rezepte kosten zu dürfen. Bestimmt wurden im Nachhinein einige der Rezepte ausgetauscht. Nachdem die Verfasserin dieser Zeilen wirklich von allen Kuchen genascht hatte, war eigentlich kaum noch Platz für das ebenfalls leckere Abend-Buffett. Aber es gibt ja zum Glück Tupper & Co. ...

Fragen gerne an [Almut Lieback](#).

Veranstaltungen

Einladung zum Innovationstag Zertifizierung 2025

Die Transformation gemeinsam angehen und meistern – das ist das Motto kommenden GUTcert-BerlinCert-Kundentags, dem Jahresauftakt für unsere Kunden, das Team und unsere Auditorinnen und Auditoren.

Für Unternehmen wird es zunehmend notwendig, viele unterschiedliche Erfordernisse in einem systemischen Ansatz, etwa einem umfassenden Nachhaltigkeitsmanagement, zu verankern: Ob Digitalisierung, nachweislich geprüfte Sicherheitsmaßnahmen (KRITIS) oder Pläne, um Energie einzusparen, Ressourcen zu schonen und letztlich Carbon Neutrality zu erreichen – all diese Fakten wollen berücksichtigt werden.

Besonders Unternehmen der Medizintechnik stehen, zusätzlich zu den ohnehin umfassenden Dokumentationspflichten, vor immer mehr Herausforderungen bei der Digitalisierung. Insbesondere softwaregestützte Medizinprodukte gehen mit neuen, sich stetig weiterentwickelnden Anforderungen einher. Integrierte Managementsysteme sind ein Ansatz, die vielen verschiedenen Anforderungen zu bündeln – am besten auch durch die gleichen Personen geprüft. Diese Themen werden wir neben Aktuellem aus dem Bereich der Implantate beim Innovationstag beleuchten.

Der enorme Druck, sich weiterzuentwickeln, zu modernisieren und in neue Bereiche und Themen vorzudringen, gilt für uns als Zertifizierungsgesellschaft und für all unsere Kunden. In vielen Bereichen müssen wir unsere Aktivitäten sogar harmonisieren, um zukunftsfähige und effiziente Lösungen zu schaffen. Deshalb gilt für unseren Innovationstag 2025: **„Die Transformation gemeinsam angehen und meistern.“**

Was Sie erwartet

Nach einleitenden Impulsen, die für alle Branchen und Organisationstypen Anregungen zur Transformation in der Unternehmenspraxis liefern, bieten wir an unserem Innovationstag wieder Anregungen in fachspezifischen Vorträgen und Diskussionen für die Bereiche Managementsysteme (GUTcert), AZAV (GUTcert) und Medizinprodukte ([Berlin Cert](#)).

Im Fokus des Innovationstags 2025 stehen diese Themen:

Managementsysteme

- ▶ Digitalisierung – nicht nur Chance, sondern „Muss“, um die Zukunft zu meistern?
- ▶ Informationssicherheit und Cyber-Abwehr: NIS2, Trends, Tools, Beispiele
- ▶ Erweiterung des Anwenderkreises für Energiemanagement: Welche Unternehmen sind ab 2025 von der Gesetzgebung betroffen? Wird das nur Herausforderung oder bietet es auch Chancen?
- ▶ Einbinden von Klimamanagement in der ISO-Welt: Durch die „Harmonized Structure“ (HS der ISO) wird es für alle ISO-Managementsysteme zertifizierungsrelevant
- ▶ Klimastrategie: Künftig ein Muss für alle Unternehmen?
- ▶ Update zu den letzten Entwicklungen zur CSRD aus Sicht der Zertifizierung
- ▶ Nachhaltigkeitsmanagement nach SDGs – zertifizierungsfähige ISO-Norm 53001 in Arbeit: Worum geht es und welche Vorteile bietet die Anwendung?

AZAV

- ▶ Neues aus der Träger- und Maßnahmenzulassung: Empfehlungen des Beirats & neue BDKS
- ▶ Ergebnisse der DAkKS Begutachtung: Was muss künftig (neu) bedacht werden?
- ▶ Das Prüfverfahren durch die Fachkundigen Stellen und Jobcenter
- ▶ Neuerungen in der ganzheitlichen Betreuung nach § 16 k SGB II: Informationen vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit

Medizinprodukte und -anwendungen

- ▶ Software as a Medical Device: Neuerungen zu diesem sich rasant entwickelnden Feld
- ▶ Klinische Bewertungen für Software-Medizinprodukte
- ▶ Integrierte Systeme, ergänzend zur EN ISO 13485, und integrierte Audits
- ▶ Aktuelles aus dem Bereich der Implantate

Wir freuen uns darauf, uns mit Ihnen zu diesen Themen auszutauschen und auf das neue Jahr anzustoßen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Termin: 17.01.2025, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Leonardo Royal Hotel Berlin Alexanderplatz

Get-together: Am Vorabend (16.01.2025) ab 18:00 Uhr

Anmeldung: [Über die Veranstaltungsseite](#)

Haben Sie Fragen oder Hinweise zum Innovationstag? Wenden Sie sich gerne an das Team [Akademie](#).

GUTcert Akademie

Seminartermine 2025 der GUTcert Akademie veröffentlicht

Alle Seminartermine für das Jahr 2025 der [GUTcert Akademie](#) sind jetzt buchbar. Auch im kommenden Jahr können Sie mit unseren Fortbildungen wieder *immer besser werden!*

Die GUTcert Akademie bietet im Jahr 2025 wieder zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen [Energie-](#), [Qualitäts-](#), [Informationssicherheits-](#), und [Umweltmanagement](#), [Klima und Carbon Footprint](#), [Nachhaltigkeit](#) und weiteren an. Ob Sie sich zum [Lead Auditor \(IRCA\) nach ISO 9001:2015](#), zum [BAFA-Energieberater](#) oder zum [RSPO Lead Auditor \(SCC\)](#) ausbilden lassen möchten – wir haben die passende Weiterbildung für Sie. Buchen Sie schon jetzt bequem über unsere Website Ihre nächsten Fortbildungen für das kommende Jahr und seien Sie mit uns optimal vorbereitet auf die Herausforderungen 2025.

Eine Übersicht über alle Themenbereiche finden Sie auf der Website der [GUTcert Akademie](#).

Highlight gleich im Januar: [Der Innovationstag Zertifizierung 2025](#)

Diesen Termin sollten Sie sich unbedingt vormerken – am 17. Januar 2025 findet der jährliche [Innovationstag](#) der GUTcert statt. Traditionell lädt die GUTcert zum Jahresbeginn alle Interessierten ein, um über aktuelle Entwicklungen und künftige Herausforderungen zu berichten. Weitere Infos zur Agenda sowie zum geplanten Programm finden Sie demnächst auf [unserer Homepage](#). Gerne nehmen wir bereits [Reservierungen für Ihre Teilnahme](#) entgegen.

Neu ab 2025: [QMS-Audits nach Verordnung \(EU\) 2017/745 i.V.m. DIN EN ISO 13485](#)

Hersteller von Medizinprodukten werden gemäß Verordnung (EU) 2017/745 (Medical Device Regulation – MDR) dazu verpflichtet, ein Qualitätsmanagementsystem zu betreiben. In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie den regulatorischen Hintergrund und die normativen Vorgaben gemäß DIN EN ISO 13485 kennen und anzuwenden. Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Arten von Audits und erfahren, wie Sie sich auf diese vorbereiten können. Sie lernen außerdem die Dokumente gemäß MDCG und deren Anwendung kennen. Das Seminar findet erstmalig am [16. Januar 2025](#) in Zusammenarbeit mit Dr. Peter Diesing, stv. Leiter Zertifizierungsstelle / Benannte Stelle, QMB ([Berlin Cert](#)), statt.

Bei Fragen und Hinweisen wenden Sie sich gerne an das Team der [GUTcert Akademie](#), Tel: +49 30 2332021-211.

Veranstaltungstermine der GUTcert Akademie – 4. Quartal 2024

[Interner Auditor \(gn\) Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement nach ISO 20121 – Modul 3](#)
29.10.–30.10.2024

[Webinar: NIS-2-Umsetzungsgesetz](#)
30.10.2024

[ISO/IEC 27001 Auditorenschulung gemäß IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur](#)
04.11.–08.11.2024

[Behördlich anerkannter Fachkundelehrgang nach § 9 EfbV, §§ 4 und 5 AbfAEV sowie nach § 4 DepV](#)
04.11.–07.11.2024

[BAFA-Energieberatung \(Modul 2 - DIN V 18599\): Basiskurs \(80UE\) für Energieberater Wohn- und Nichtwohngebäude](#)
04.11.–13.12.2024

[AZAV: Grundlagen und aktuelle Themen](#)
04.11.–05.11.2024

[Webinar: Ökologische Gegenleistungen](#)
06.11.2024

[Fachkundelehrgang für Betriebsbeauftragte für Abfall: Zusatzlehrgang zum Fachkundelehrgang nach § 9 EfbV sowie §§ 4 und 5 AbfAEV](#)
08.11.2024

[Umweltbeauftragter/-auditor \(gn\) nach ISO 14001:2015 \(GUTcert\)](#)
11.11.–15.11.2024

[Behördlich anerkannter Fortbildungslehrgang nach § 9 EfbV sowie § 5 AbfAEV, § 4 DepV und § 9 AbfBeauftrV](#)
12.11.–13.11.2024

[Klimamanagementbeauftragter \(gn\) im Unternehmen: Vom Corporate Carbon Footprint bis zur Klimaneutralität – Modul 1](#)
12.11.–13.11.2024

[BAFA-Energieberater \(Modul 1 - EN 16247\) / Energieauditor EDL-G](#)
18.11.–29.11.2024

[Energieauditor nach EN 16247 / ISO 50002](#)
18.11.–22.11.2024

[EMAS III – spezifische Anforderungen an Umweltmanagementsystem und Kommunikation](#)

21.11.2024

[Energiebeauftragter / Energieauditor \(gn\) nach ISO 50001 \(GUTcert\)](#)

25.11.–29.11.2024

[Qualitätsmanagementsysteme Auditor / Lead Auditor \(IRCA\) nach ISO 9001:2015](#)

25.11.–29.11.2024

[Energiekennzahlen und Einflussfaktoren nach ISO 50001 i.V.m. ISO 50006 und ISO 50015](#)

26.11.–27.11.2024

[Energiebeauftragter / Energieauditor \(gn\) nach ISO 50001 \(GUTcert\)](#)

02.12.-06.12.2024

[Fachkundelehrgang für Immissionsschutzbeauftragte nach BImSchG und 5. BImSchV](#)

02.12.–05.12.2024

[Zielsystem der ISO 50001:2018 – Vom Kontext über Energieziele zum Aktionsplan](#)

04.12.2024

[Energiedatenanalyse und Identifikation von Einsparpotentialen im EnMS nach ISO 50001:2018](#)

05.12.2024

Weitere Veranstaltungstermine der GUTcert Akademie finden Sie auf unserer [Homepage](#).

GUT Zertifizierungsgesellschaft für
Managementsysteme mbH Umweltgutachter
Eichenstraße 3 b
12435 Berlin

Tel.: +49 30 2332021 - 0
Fax: +49 30 2332021 - 39
E-Mail: info@gut-cert.de
www.gut-cert.de

Der Infobrief ist urheberrechtlich geschützt. Er dient der allgemeinen Information. Für die Angaben in diesem Infobrief werden keine Gewähr und Haftung übernommen. Sollten Sie diesen Newsletter irrtümlich erhalten haben, bitten wir um Entschuldigung. Klicken Sie bitte [hier](#), dann wird Ihre Mailadresse sofort aus dem Verteiler gelöscht.